

Reichs = Gesetzblatt.

N^o 17.

Inhalt: Verordnung, betreffend die Kautionen der Beamten der Militär- und der Marineverwaltung. S. 179. — Erlaß, betreffend die Amtsbezeichnungen „Telegraphendirektor“ und „Telegrapheninspektor“. S. 186.

(Nr. 1140.) Verordnung, betreffend die Kautionen der bei der Militär- und der Marineverwaltung angestellten Beamten. Vom 16. August 1876.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen &c.

verordnen auf Grund der §§. 3, 7 und 16 des Gesetzes vom 2. Juni 1869, betreffend die Kautionen der Bundesbeamten, (Bundes-Gesetzbl. S. 161) nach Einvernehmen mit dem Bundesrath, im Namen des Deutschen Reichs, was folgt:

§. 1.

Zur Kautionsleistung sind die nachstehenden Beamtenklassen verpflichtet:

I. Im Bereiche der Militärverwaltung.

A. Bei den Friedensverwaltungen und den immobilien Verwaltungen während des mobilen Zustandes der Armee,

und zwar:

1. General-Militär-, General-Kriegs- und Militär-Pensionkasse:
 - a) General-Militär- und General-Kriegskasse:
Rendanten, Oberbuchhalter, Kassirer und Kassendiener;
 - b) Militär-Pensionkasse:
Rendant, Kontrolör und Kassendiener;
 - c) Korps-Zahlungsstelle in Karlsruhe:
Rendant, Kontrolör und Kassendiener;
 - d) Kriegs-Zahlamt einschließlich Militär-Pensionszahlstelle (Königreich Sachsen):
Rendant (Kriegszahlmeister) und Kassendiener;
 - e) Kriegs-Zahlamt (Königreich Württemberg):
Kriegszahlmeister, Kassirer und Kassendiener;
2. bei den Militär-Magazinverwaltungen:
Proviandmeister, Reserve-Magazinrendanten, Depot-Magazinverwalter, Proviandamtskontrolöre, Mühlenmeister und Backmeister;